

Kurzbericht Cityring Luzern



Die Nationalstrasse A2 im Raum Luzern zwischen Reussegg und Grosshof wird einer Gesamterneuerung unterzogen. EBP analysierte die Störfallrisiken für die Bevölkerung und die Umwelt nach Umsetzung der Arbeiten.

Die Gesamterneuerung des Luzerner Cityrings umfasste die Instandsetzung der A2 auf dem Abschnitt Reussegg-Grosshof inklusiv Brücken und Tunnel. Daneben wurden Lärmsanierungen auf den offenen Streckenabschnitten vorgenommen.

Nationalstrassen, auf denen gefährliche Güter transportiert werden, unterstehen der Verordnung über den Schutz vor Störfällen. Zur Analyse der Störfallrisiken beauftragte das Bundesamt für Strassen (ASTRA) EBP mit dem Erstellen eines Kurzberichts.

Der Kurzbericht

- betrachtet den Strassenzustand sowie das prognostizierte Verkehrsaufkommen im Jahr 2020
- quantifiziert mögliche Schädigungen von Bevölkerung und Umwelt
- ermittelt die ortsspezifischen Störfallrisiken für verschiedene Streckensegmente mit Hilfe der MISTRA-Fachapplikation STR und analysiert die Störfallrisiken für Personen in den Tunneln mit dem Model "OECD/PIARC CH-Modell vereinfacht".

Zudem führt der Kurzbericht vorhandene und geplante Sicherheitsmassnahmen zum Schutz der Bevölkerung, Verkehrsteilnehmenden und der Umwelt auf und gibt Empfehlungen zu möglichen weiteren Massnahmen.

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen, Filiale Zofingen

Fakten

Zeitraum 2013

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch

Lukas Vonbach
lukas.vonbach@ebp.ch